

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 2

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.06.2013 2/3
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2013 4
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 26.04.2013 4

II Nichtamtlicher Teil

- Aus dem Rathaus 5
- Ausschreibung „Praktikum für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst“ 6
- Kirchhang zum Verweilen 6
- Auftakt für Eberswalder Stadtlauf 7
- Tag der offenen Höfe in der Eisenbahnstraße 7
- 1. Hoffest am Richterplatz 7
- WHG aktuell 8/9
- ZWA aktuell 10
- Kreishandwerkerschaft Barnim 11
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12/13
- Die Ortsvorsteher informieren 14
- GLG informiert 15
- FERIENSPIELEkalender und Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009

Gemäß der o. g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2014/2015) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an einem Sprachförderkurs von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an einem Sprachförderkurs teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 Sprachfest-Förderverordnung-SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß Absatz 1 befreit.

Die Befreiung wird mit dem Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung nach § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes“ durch eine nachfolgend aufgeführte Kindertagesstätte erteilt.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und dem Sprachförderkurs begründet kein zusätzliches oder sonst selbständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2013 durchführen:

Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde
Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde
Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde
Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde
Kita „Pustebume“, Ringstraße 184, 16227 Eberswalde
Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde
Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde
Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30 a, 16227 Eberswalde
Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde
Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde

Eberswalde, den 17.06.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.06.2013

Vorlage: BV/991/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Grundschule Schwärzensee - Genehmigung eines Ingenieurvertrages (Objektplanung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 284/49/13**

1. Der Hauptausschuss genehmigt den Entwurf des Ingenieurvertrages „Gebäude und raumbildende Ausbauten, Tragwerkplanung, Beratungsleistungen Thermische Bauphysik/Wärmeschutz“ mit der ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag abzuschließen.

Vorlage: BV/992/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Grundschule Schwärzensee - Genehmigung eines Ingenieurvertrages (Technische Ausrüstung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 285/49/13**

1. Der Hauptausschuss genehmigt den Entwurf des Ingenieurvertrages „Technische Ausrüstung“ mit der Projektbüro Dörner + Partner GmbH.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag abzuschließen.

Vorlage: BV/972/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Baubeschluss der Verkehrsanlage Wilhelmstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 286/49/13**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrs-

anlage Wilhelmstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage Wilhelmstraße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/982/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Baubeschluss Grünfläche Schneiderstraße/Eichwerderstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 287/49/13**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Grünfläche Schneiderstraße/ Eichwerderstraße zu und beschließt den Bau der Grünfläche.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Vorlage: BV/983/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Baubeschluss Gestaltung Luisenplatz

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 288/49/13**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Gestaltung Luisenplatz zu und beschließt den Bau des Platzes.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Vorlage: BV/975/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau des Waldweges - Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 289/49/13**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Waldweg in Höhe von 200.402, 02 Euro wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma GALA Tiefbau GmbH, 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

Vorlage: BV/976/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Heimatstraße - Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 290/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Heimatstraße in Höhe von 302.683,13 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma GALA Tiefbau GmbH, 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

Vorlage: BV/977/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Blumenwerderstraße - Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 291/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Blumenwerderstraße in Höhe von 315.034,16 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma THARO, Straßen- und Tiefbau GmbH zu erteilen.

Vorlage: BV/978/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Ludwig-Sandberg-Straße - Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 292/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Ludwig-Sandberg-Straße – Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 192.718,66 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma AST Angermünder Straßen- und Tiefbau GmbH aus Angermünde zu erteilen.

Vorlage: BV/985/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Zimmerstraße - Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 293/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Zimmerstraße – Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 318.013,86 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/989/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Gehwegsanierung 2013 in Eberswalde, Los 1 - Pflasterarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 294/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Gehwegsanierung, Los 1 in Höhe von 86.637,43 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßenbau Tiefbau Dirk Wesebaum aus Joachimsthal zu erteilen.

Vorlage: BV/990/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Gehwegsanierung 2013 in Eberswalde, Los 2 - Pflasterarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 295/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Gehwegsanierung, Los 2 in Höhe von 76.720,84 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma GALA Tiefbau GmbH aus Schwedt zu erteilen.

Vorlage: BV/993/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13, Los 22.1 Tiefbauarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 296/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 22.1 – Tiefbauarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 121.592,19 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma THARO GmbH aus 16227 Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/994/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13, Los 22.2 Landschaftsbauarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 297/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 22.2 – Landschaftsbauarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 241.169,03 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Märkisch Grün GmbH aus 16230 Melchow zu erteilen.

Vorlage: BV/995/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13, Los 22.3 Pflasterarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 298/49/13**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 22.3 – Pflasterarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 109.486,50 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Märkisch grün GmbH aus 16230 Melchow zu erteilen.

Vorlage: BV/996/2013 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adler-Apotheke, Los Z8 Zusätzliche Putzarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 299/49/13**
 1. Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adler-Apotheke, Los Z8 Zusätzliche Putzarbeiten auf dem Grundstück Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde, in Höhe von 128.456,39 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Kleemann Bau GmbH aus Schorfheide zu erteilen.

2. Die für die Finanzierung der Gesamtmaßnahme notwendigen Mittel dürfen zwischen den Dezernatsbudgets II und III übertragen werden.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 24.06.2013

gez. Boginski
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2013

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 48/514/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Irene Kersten als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss.

Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern aus und in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 48/515/13**
Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Alexander Falk als Mitglied in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/979/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Grundschule Schwärzensee - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 48/516/13**
1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Bauvorhaben ausführen zu lassen.
3. Die für die Inanspruchnahme von Fördermitteln notwendigen kommunalen Mitleistungsanteile dürfen aus dem Budget des Dezernates II in das Budget des Dezernates III als überplanmäßige Mittel übertragen werden.

Vorlage: BV/981/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Machbarkeitsstudie „Wegeverbindung Eberswalder Straße/Kirchenhang/ Finowkanal“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 48/517/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Machbarkeitsstudie „Wegeverbindung Eberswalder Straße/Kirchenhang/Finowkanal“ (Reaktivierung des historischen Ortskerns Finow) als sonstige städtebaulichen Planung im Sinne des § 1 (6) Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB). Die Studie wird Grundlage für weitere Planungs-, Investitions- und Förderentscheidungen im Ortsteil Finow.

Vorlage: BV/998/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: Fraktion CDU,
Fraktion SPD,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion DIE LINKE

Hortplätze in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 48/518/13**
Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob das „Kommandohaus“, in der Breiten Str. 58 nach einer durchzuführenden Sanierung zukünftig als Hort für die Stadt Eberswalde genutzt werden kann. Für den Fall, dass sich herausstellen sollte, dass dieses Objekt nicht in Frage kommen kann, muss unverzüglich mit der Suche nach geeigneten Objekten begonnen werden. Der Betreuung der Hortkinder an den Grundschulen ist jederzeit der Vorrang zu geben. Die Untersuchungen sind unter intensiver Einbeziehung des Fachausschusses zu führen.

Vorlage: BV/973/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Ausschreibung Bezug von Erdgas 2014-2015

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 48/519/13**
1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien in Verbindung mit der Wertungsmatrix (Anlage 1) sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend des vorgeschlagenen Ablaufplanes (Anlage 2) für die Ausschreibung des Erdgasbezuges für 2014 und 2015.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste

Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

Vorlage: BV/984/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Ausschreibung Strombezug 2014-2015 - Stromart

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 48/520/13**
1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend des vorgeschlagenen Ablaufplanes (Anlage 1) für die Ausschreibung des Strombezuges für 2014 und 2015.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

Vorlage: BV/1001/2013 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide „Änderung Fachmarktzentrum“ (Mai 2013) Stellungnahme der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr. 48/521/13**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide „Änderung Fachmarktzentrum“ zu.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 01.07.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Sommerfelde, den 26.04.2013

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 26.04.2013

1. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin.
2. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages,
3. Beschluss über die Verwendung der Überschusssumme.
4. Beschluss über die Besetzung des Vorstandes im Ergebnis der Vorstandswahl.
5. Beschluss über die Vergabe einer weiteren Unterschriftsberechtigung für das Konto der Jagdgenossenschaft.

gez. M. Mätzkow
Jagdvorsteher

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de /Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



**Stadt
Eberswalde**



SOUND CITY 2013 in Eberswalde



Drei Tage lang war Eberswalde Gastgeber von Brandenburgs größtem Jugendmusik- und Kunstfestival. SOUND CITY 2013 hatte vom 21. bis 23. Juni mit mehr als 2.400 Künstlern insgesamt 45.000 Zuschauer angezogen und erfreut. Musiker, Tänzer und Akteure von Musik- und Kunstschulen des Landes boten dabei auf acht Bühnen und zahlreichen Ausstellungsflächen u. a. 160 Stunden Live-Musik der unterschiedlichsten Genres. Zur Eröffnung hieß Bürgermeister Friedhelm Boginski die Gäste willkommen und wies auf den hohen Stellenwert von Kultur und Bildung in Eberswalde hin. „Natürlich hoffe ich, dass diese drei

Tage Musik- und Kunstgenuss auch nachhaltig sein werden. Dass junge Leute Lust bekommen, selbst Musik zu machen oder sich künstlerisch zu betätigen“, erklärte das Stadtoberhaupt. Zu den Höhepunkten des ersten Festivaltages zählte die Premiere der Kinderoper „Noye's Fludde“ des britischen Komponisten Benjamin Britten. Monatlang hatten die 180 Mitwirkenden, überwiegend Schüler der Musikschule Barnim, für die Aufführung in der Maria-Magdalenen-Kirche geprobt. Auf der Hauptbühne begeisterte dann „Swing in getanzten Bildern“ die Festivalbesucher.

Der Choreograph und ehemalige Meistertänzer Roland Gawlik und seine 80 jungen



Tänzerinnen und Tänzer aus fünf Musikschulen boten eine fulminante Tanz-Show. Im Anschluss daran krönte ein großes Feuerwerk den Eröffnungsabend. Aber auch die beiden Tage danach waren voller Spannung und toller Stimmung bei herrlichem Sommerwetter.

Auf der Abschlussveranstaltung am Sonntag übergab dann Bürgermeister Boginski den symbolischen Staffelstab von SOUND CITY (einen Wildapfelbaum) an seinen Amtskollegen aus Wittenberge. Die Prignitzer werden SOUND CITY 2015 ausrichten.



Einwohnerversammlungen 2013

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen. Dazu laden Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Ortsvorsteher Karen Oehler, Wolfgang Sachse, Arnold Kuchenbecker, Carsten Zinn, Werner Jorde, Rudi Küter sowie Karl-Heinz Fiedler ein.

13.08.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Eberswalde 2 • Wohngebiete Westend/Kupferhammer Karl-Sellheim-Schule, Wildparkstraße 1
20.08.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Tornow Feuerwehr, Hinterstraße 18
16.09.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Brandenburgisches Viertel Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13
21.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Spechthausen Gaststätte (Saal), Spechthausen 39
23.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Finow Kulturnahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32
28.10.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Sommerfelde Feuerwehr, An der Rüter 2
19.11.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Eberswalde 1 Haus Schwärzetal, Weinbergstraße 6a
25.11.2013	18.30 Uhr	Ortsteil Eberswalde 2 • Wohngebiete Nordend/Leibnizviertel OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldt-Straße 40

(Änderungen vorbehalten)

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ich freue mich, dass wir die Ferienzeit in unserer Stadt mit einem musikalischen Höhepunkt einleiten konnten. SOUND CITY, das Festival der Musik- und Kunstschulen des Landes hat hier drei Tage lang für super Stimmung gesorgt und uns gezeigt, wie viele Talente wir in unserer Region haben. Die jungen Künstler haben Eberswalde nicht nur „bespielt“ – wie man so schön sagt, sondern verzaubert. Ich war begeistert und freue mich, dass es vielen anderen auch so ging. Wir haben dazu viele positive Reaktionen erhalten: aus der Stadt, aus dem Umland aber auch von weit her gereisten Gästen. Bei allen, die daran beteiligt waren – ob nun als Aktive oder als Helfer – möchte ich mich ganz herzlich für ihren Einsatz und das Engagement bedanken.

In der Woche nach SOUND CITY konnten wir zeigen, was Eberswalde unter „barrierefrei“ versteht. Für mich und die Stadtverwaltung ist dies nicht nur ein Bekenntnis, sondern vor allem auch ein klarer Arbeitsauftrag. Das Ergebnis kann man nun im Stadtzentrum besichtigen und gleichzeitig erleben. Denn der neugestaltete Kirchengang ist nicht einfach nur eine neue Verbindung zwischen Marktplatz und Maria-Magdalenen-Kirche, sondern durch seine barrierefreie Gestaltung nun auch kein Hindernis mehr für Rollatoren oder Kinderwagen. Darüber hinaus bietet er genug Platz für Jung und Alt zum Verweilen sowie für die Jüngsten zum Toben. Ich lade Sie ein, sich in den nächsten Wochen selbst ein Bild davon zu machen und würde mich freuen, wenn Sie uns wissen lassen, ob die Gestaltung auch Ihnen gefällt. Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit.

Ihr

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Originellstes Video zum Bürgerhaushalt gesucht

Am 22. Oktober stimmen die Eberswalderinnen und Eberswalder über die Projekte für den Bürgerhaushalt 2014 ab. Damit sich Interessierte schon vorher ein Bild von den vorgeschlagenen Projekten machen können, startet die Stadt einen Video-Wettbewerb zum Bürgerhaushalt. Gesucht und prämiert wird das originellste Video zum Bürgerhaushalt. Alle eingesandten Beiträge/Videos werden auf der Website der Stadt und bei Youtube veröffentlicht. Der Gewinner des Wettbewerbs erhält eine hochwertige Video- oder Kamera-Ausrüstung.



Teilnahmevoraussetzungen:

1. Der Inhalt des Filmes muss sich mit dem Eberswalder Bürgerhaushalt beschäftigen.

2. Die Länge des Videos darf 90 Sekunden nicht überschreiten.

3. Eingesendet werden sollten die Videos (auch Handy-Videos) als Flash-Dateien (ffv-Format).

4. Einsendungen entweder per Post an Pressestelle der Stadt Eberswalde, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde oder per E-Mail an pressestelle@eberswalde.de – Kennwort „Video Bürgerhaushalt“

Einsendeschluss:

31. Oktober 2013

Bekanntgabe des Siegers:

7. November 2013

Eberswalder Wirtschaftsempfang



Friedhelm Boginski empfängt seinen Choriner Amtskollegen Martin Horst, rechts Zoodirektor Dr. Bernd Hensch.

Im vergangenen Jahr haben 443 Unternehmen mit acht Millionen Euro Gewerbesteuer zum Budget der Stadt Eberswalde beigetragen. In Anerkennung der wirtschaftlichen Leistung und der sozia-

len Verantwortung der Firmen lud die Stadt Ende Juni zu ihrem sechsten Wirtschaftsempfang. Unternehmer, Politiker sowie Vertreter aus Bildung, Kultur und Verwaltung nutzten das Forum im Eberswalder Zoo zum Ideen- und Kontaktaustausch. Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den Unternehmern für ihre „kooperative Zusammenarbeit“ durch die Eberswalde viel erreicht habe: „Was die Stadt an Steuern einnimmt, kann sie hier auch investieren. In Eberswalde wurden 2012 ausgehend von unseren Baugenehmigungen 36 Millionen Euro investiert. Dies schuf 111 neue Arbeitsplätze und sicherte hunderte bestehende“, so das Stadtober-

haupt. Er würdigte das Sponsoring von Kultur und Sportvereinen durch Firmen, es lohne sich „in Eberswalde zu leben und sich hier zu engagieren.“ „Unternehmen, Politik und Verwaltung – alle Bereiche sind eng miteinander verknüpft. Und ein Optimum erreichen wir nur gemeinsam“, erklärte Peter Mael, Vorstandsvorsitzender des Unternehmensverbandes Barnim. Er stellte dabei die Rolle eines gesellschaftlich verantwortlich handelnden Unternehmers heraus, „der mehr macht als er muss.“ Dieser Zukunftstyp Sorge sich um den „sozialen Frieden, Wohlstand und Wohlfühlen.“ In Eberswalde haben 16.000 Menschen einen Arbeitsplatz.

Kirchenhang zum Verweilen



Bürgermeister Boginski eröffnete den Kirchenhang in Eberswalde zusammen mit Pfarrer Giering und der Barnimer Sozialdezernentin Silvia Ulonska.

Im Stadtzentrum von Eberswalde können die Bürger wieder über den Kirchenhang zwischen Marktplatz und Maria-Magdalenen-Kirche spazieren. Bürgermeister Friedhelm Boginski hat die für 500.000 Euro sanierte Anlage am 27. Juni feierlich eröffnet. Quer über den manshohen Hang schwingt sich nun leicht abschüssig ein Weg ohne Stufen. Bänke und Spielgeräte laden Passanten und Anwohner zum Entspannen ein. 50 Bäume spenden auf der Wiese und am Treppesteig entlang der Erich-Schuppen-Straße Schatten. Sie bilden zugleich die Häuserfronten nach, die bis zum Kriegsende 1945 auch Brautstraße und Ratzeburgstraße säumten.

„Wir stehen hier auf historisch interessantem Grund. Archäologen haben ein halbes Jahr lang die Erdschichten unter dem Hang erforscht und mittelalterliche Fundamente, Keramik, Münzen und sogar Holzschalen gefunden“, erinnerte das Stadtoberhaupt und gab den barrierefreien Weg über die frisch begrünte Anhöhe frei. „Jetzt können die Eberswalder wieder auf dem Kirchenhang verweilen und spielen.“ Vier Bänke und Natursteinformationen aus Granit sowie geometrisch geformte Kletterblöcke bieten zahlreiche Sitzgelegenheiten. Der knapp dreieinhalb Meter breite Weg über den Kirchenhang ist eng gepflastert. In schwarzem Basalt setzt sich ein Mittelstreifen kontrastierend ab, erleichtert so Sehgeschwachen die Orientierung. Ähn-

lich markiert sind die sandhellen Treppenstufen. „Kinder können hier in aller Ruhe spielen, mit Kreide auf dem Weg malen und selbst mit einem Rollator lässt sich der Kirchenhang nun bequem bezwingen“, so Bürgermeister Boginski. Zusammen mit dem Stadtoberhaupt eröffneten die Kirchanhang-Nachbarn aus dem Paul-Wunderlich-Haus und der Maria-Magdalenen-Kirche – Pfarrer Hanns-Peter Giering und die Sozialdezernentin der Kreisverwaltung, Silvia Ulonska den Hang.

Aufwändige archäologische Untersuchungen hatten die Bauarbeiten verzögert. Finanziert wurden Pläne und Bauarbeiten zu 75 Prozent aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und einem Viertel aus dem Aufwertungsprogramm Stadumbau Ost.

In der Nacht vom 25. zum 26. April 1945 hatten deutsche Bomben große Teile Eberswaldes zerstört, so auch die teils noch barocken Häuser am Kirchenhang.



Kinder erkundeten die neuen Klettermöglichkeiten am Kirchenhang.

Die Stadt Eberswalde bietet Interessierten zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein

Praktikum für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Sie studieren – vorzugsweise im Studiengang Verwaltung und Recht oder Öffentliche Verwaltungswirtschaft – und sind auf der Suche nach einem Praktikumsplatz?
 Sie sollten über einen sicheren Umgang mit MS Office-Programmen verfügen.
 Ihnen wird eine aktive Mitarbeit in den Ämtern der Verwaltung geboten. Eine finanzielle Vergütung ist möglich.
 Zur ausführlichen Stellenbeschreibung gelangen Sie unter www.eberswalde.de/Ausschreibungen
 Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Eberswalde, Hauptamt, Breite Str. 41 - 44, 16225 Eberswalde oder k.wilhelm@eberswalde.de.



Auftakt für Eberswalder Stadtlauf



Läuferinnen und Läufer beim Stadtlauf 2012.

Der schon legendäre Eberswalder Stadtlauf wird in diesem Jahr am 1. September gestartet. Vor der Presse im Westendstadion erläuterten der Schirmherr des Lauf-events Bürgermeister Friedhelm Boginski und Initiator René Hoffmann das geplante Programm und die Streckenführung.

Dabei würdigte das Stadt-oberhaupt die Organisatoren von Partner für Gesundheit e.V.: „Es gibt wenige Ereignisse in Eberswalde, in denen so viel ehrenamtliches Engagement in der Breite

steckt. Der Lauf ist inzwischen zum sportlichen Markenzeichen für die Stadt geworden und findet deshalb auch die volle Unterstützung des Rathauses“, erklärte er.

Die Einnahmen aus den Startgeldern werden auch in diesem Jahr für gemeinnützige Projekte ausgeschüttet, erklärte Mitorganisator Hoffmann. Im letzten Jahr kamen dafür 8.000 Euro zusammen. Hoffmann erwartet in diesem Jahr, dass sich mindestens 2.000 Läuferinnen und Läufer in allen Altersklassen beteiligen werden und dann

zum Beispiel das Haus der fröhlichen Kinder aus dem Leibnizviertel, die Kinder-nachsorgeklinik Berlin-Brandenburg oder die Rettungshundestaffel der DLRG unterstützt werden können.

Die Laufstrecke ist traditionell sieben Kilometer lang, beginnt und endet im Westendstadion und führt über die Eisenbahnstraße zur Maria-Magdalenen-Kirche und wieder zurück.

Anmeldungen und Informationen unter www.eberswalder-stadtlauf.de

Tag der Offenen Höfe in der Eisenbahnstraße

Erleben Sie die schönen, grünen Höfe der Eisenbahnstraße! Beim Tag der Offenen Höfe am 3. August, 14 bis 24 Uhr, werden diese mit einem musikalischen, kulturellen und gastronomischen Programm in Szene gesetzt.

Für alle ist etwas dabei – anlässlich des Tags der Einschulung wird ein attraktives Nachmittagsprogramm angeboten, geplant sind u.a. Tanz- und Karatedarbietungen, Kinderschminken, Segway-Touren und ein Graffiti-Workshop.

Der Eintritt ist frei. Fünf Höfe im Quartier der Eisenbahnstraße beteiligen sich an der Veranstaltung:

- Kunst und Musik im Hof von Hoffmann & Ewert, Eisenbahnstraße 72 – 13 bis 19 Uhr
- Programm für Kinder und Jugendliche im Hof der Kirchengemeinde, Eisenbahnstraße 84 – 14 bis 19 Uhr

- Kinderspaß und Live Musik im Hof der Eisenbahnstraße 89 – „Eisenbahnstraße 89 rockt“ – 14 bis 24 Uhr

- Musik und Unterhaltungsprogramm im Hof des Café Kleinschmidt, Eisenbahnstraße 94 – ca. 16 Uhr bis ca. 22 Uhr
- Musikprogramm und Kunst im Hof des Weinkontor, Friedrich-Engels-Straße 14 – ca. 17 Uhr bis ca. 20 Uhr

Änderungen vorbehalten. Das finale Programm liegt voraussichtlich Mitte Juli vor.

Kontakt

Eisenbahnstraßenkoordination Eberswalde, Jan Schultheiß, Eisenbahnstraße 30, Tel.: 03334 99 66 26, E-Mail: info@eisenbahnstrasse-eberswalde.de, www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de

Kinder- und Jugendparlament

Das Kinder- und Jugendparlament (KJP) der Stadt Eberswalde bietet ab Juli Sprechzeiten im Rathaus an. Jeweils am ersten Mittwoch jedes Monats möchte der KJP-Vorsitzende Alexander Merten zwischen 14 und 17 Uhr in Raum 103 Interessierten Rede und Antwort stehen.



1. Hoffest am Richterplatz am 6. August

Am Dienstag, 6. August findet von 14:00 – 18:00 Uhr das 1. Hoffest am Richterplatz statt. Ganz nah am Eberswalder Markt lädt die Volkssolidarität Open air zu vielen Überraschungs-Aktivitäten auf den Richterplatz ein (Mauerstraße 17 in Eberswalde). Besonders auch die Kids kommen auf ihre Kosten: Hüpfburg, Kinderschminken und das Jugendmobil sorgen für Auslauf und bedienen die sportlichen wie kreativen Ambitionen junger Besucher. Der



Jugendbereich stellt ausgefallene Mitmachprojekte wie Holzstuhlbau, Tootofertigung, Graffiti-Sprays, Gitarre spielen u.a. vor. Buntes Treiben an den Ständen der Volkssolidarität, Kuchenbasar, Leckeres vom Grill und Glücksrad locken Genießer. Sportliche Aktivitäten, Fitness-Tipps und vielfältige Beratungsangebote reflektieren auf Junggebliebene jeden Alters. Ehrenamt – hier wird es gebraucht! Herzlich willkommen!

**Auf einen Blick: 1. Hoffest am Richterplatz
Dienstag, 6. August 2013, 14.00 – 18.00 Uhr
16225 Eberswalde, Mauerstr. 17 (Richterplatz Open air)
Veranstalter: Volkssolidarität Barnim e. V.**

Infos unter: Volkssolidarität Barnim e. V. • Tel. 03334-63988-16

- Änderungen vorbehalten -

Jahrhunderte alte Tradition



Der Vereinsvorsitzende Günter Hohenwald und Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Die traditionsreichen Eberswalder Schützen haben ihren 425. Schützenkönig ermittelt. Zum Jubiläum am 29. Juni gratulierte Bürgermeister Friedhelm Boginski der Eberswalder Schützengilde 1588 und verlieh den Treffsichersten die Königsketten. Königin der Schützen ist 2013 Margrit Wunderlich, unter den Männern wurde Kurt Neumann gekrönt. Für die Aufbauarbeit nach der Wende dankte der Vereinsvorsitzende Günter Hohen-

wald seinem Vorgänger Manfred Schüler, der die Eberswalder Schützen während der vergangenen 22 Jahre geführt hatte. Die Schießbahnen für Pistolen, Kleinkaliber und Luftgewehr öffnen donnerstags von 9 bis 12 Uhr und zwischen 15 und 17 Uhr in der Wolfswinklerstraße 19. Auch ein Platz für Bogenschützen ist auf dem Gelände nahe dem Finowkanal geplant. Derzeit zählen die Schützen in Eberswalde 101 Gildemitglieder.



Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung
Gültig von 01.2013 - 12.2013

2013 WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - Fleischerei Taßler
 - 3 %** Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Reisebüro Fern & Meer
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - Juwelier Elling
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 - 5** Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)
 - Gillert Medizintechnik e.K.
 - VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
 - OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Bitocolor Eberswalde GmbH
 - Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
 - Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG
 - 6 %** „Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
 - 10 %** mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Augenoptik Fischer
 - Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
 - Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exclusive Produkte von L'Oreal in allen Filialen)
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
 - 15 %** Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %** Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
- Gültig: 01.2013 - 12.2013
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

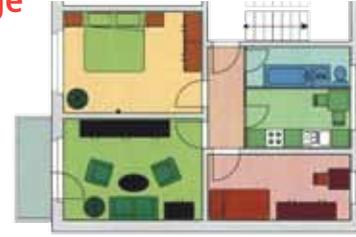
Kopernikusring 40

- **3. Etage – ca. 60,93 m² – komplett frisch saniert**
- **3-Raum-Wohnung**
- **Miete: 470,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten)
- Die gesamte Wohnung wurde aufwendig saniert. Die Räume sind neu tapeziert und geweißt. Das Tageslichtbad hat durch die modernen Fliesen einen einzigartigen Charakter, der sich in dem Fliesenspiegel der Küche wiederfindet.
- Alle Zimmertüren wurden erneuert und die Zimmerböden sind mit PVC veredelt.
- Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte sind fußläufig erreichbar und eine optimale Verkehrs-anbindung ist gewährleistet.



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen steht Ihnen Frau Lorenz unter der Rufnummer 03334/302247 gern zur Verfügung.

Sanierte 3-Raum-Wohnung in ruhiger Lage



Neu bei der WHG

Reparaturhotline seit dem 1.4.2013 – Erstes Fazit nach 60 Tagen



Seit dem 1.4.2013 bietet die Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde Ihren Mieterinnen und Mietern einen neuen kundenfreundlichen Service an. Die Koordinierung von Reparaturen und Schadensmeldungen, Auftragsvergabe, Terminabsprachen haben wir in einem Team zusammengefasst. Herr Kai-Uwe Knuth, unser Teamleiter der Reparaturhotline, und seine kompetenten Kollegen Frau Petra Dietz und Herr Bernd Klünder sind die Kontaktpartner und der direkte Draht für unsere Mieterinnen und Mieter mit einem offenen Ohr für die kleinen und großen Reparaturen und Mängel.

Unser Serviceteam der Reparaturhotline erreichen Sie per

- Telefon 30 21 00,
- Mail über reparaturhotline@whg-ebw.de
- oder Telefax 30 22 62.

Servicezeiten:

Montag und Mittwoch	8.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Und so funktioniert es:

Nach der Mitteilung und Aufnahme des Schadens erfolgt die unverzügliche Weiterleitung als verbindlicher Auftrag an die jeweiligen Firmen oder an die zuständigen Objektbetreuer. Die Mitarbeiter der Firmen kontaktieren möglichst noch am selben Tag den Mieter zwecks Terminvereinbarung zur Schadensbehebung. Ziel ist Kleinreparaturen in kürzester Zeit zu erledigen. Hier erfolgt eine enge Abstimmung und Terminkoordinierungen zwischen WHG – Fachfirma – Mieter.

Die Resonanz unserer Mieter ist positiv. Die Mieterinnen und Mieter freuen sich über den neuen verbesserten Service. Anrufe unserer Mieter, die sich für eine schnelle Erledigung ihres Anliegens bei den Mitarbeitern bedanken, zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg für besseren Service mit hoher Kundenzufriedenheit sind.

Nicht immer kann eine Reparatur innerhalb weniger Tage erfolgen. Sind z. B. Ersatzteile, Zubehör, Einbauten nicht vorrätig bei den Fachfirmen oder längere Lieferzeiten bei den Herstellern führen dann dazu, dass Aufträge nicht sofort erledigt werden können. Wir sind es in unserer schnellen automatisierten Zeit gewohnt, immer alles sofort und gleich erledigt zu wissen. In Echtzeit. Die Wirklichkeit ist dann die Realität.

In den ersten beiden Monaten nach dem Start haben die Servicemitarbeiter der Reparaturhotline 1209 Reparaturanfragen erhalten und die erforderlichen Reparaturen an regionale Firmen beauftragt.

Die Servicemitarbeiter sind immer daran interessiert, den Mieterinnen und Mietern schnell und unbürokratisch zu helfen und die eingehenden Aufträge zu bearbeiten.

Helfen Sie uns dabei: Geben Sie bei Ihrer Reparaturmeldung immer eine detaillierte Beschreibung des Schadens an. Was ist defekt? Wo ist der Schaden? Wann ist der Schaden aufgetreten? Wodurch wurde der Schaden ausgelöst? Gibt es einen Hersteller-nachweis am defekten Gerät, Einbauten? Wie sind Sie erreichbar? Wie sind Ihre genauen Kontaktdaten für Rückfragen und Termin-abstimmungen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Knuth (Reparaturhotline)

Sommerferien in der Bürgelschule

Endlich sind Sommerferien!!! Freut ihr euch auch so sehr wie ich, liebe Kinder? Ich kann endlich ausschlafen – WUFF – den ganzen Tag spielen und faulenzen, ganz viel baden gehen und mit einem großen Sprung ins Wasser springen – WUFF – WUFF.

Sicherlich werde ich auch viel im Wald unterwegs sein und mit meinem großen Bruder rumtoben. Das macht mir viel Spaß. Was macht ihr in den Sommerferien? Geht ihr auch baden? Oder fahrt ihr in den Urlaub?

Schreibt ihr mir auch eine Postkarte? Ich bin schon sehr gespannt, wie viel tolle Postkarten für mich in der Schule ankommen werden. Einfach „Für Lisa“ an die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule, Breite Straße 69 in 16225 Eberswalde schicken! Aber nicht euren Namen und die Klasse vergessen, denn alle Kinder, die eine Postkarte schicken,



bekommen ein Foto und eine kleine Überraschung! Also ran an die Füller und los geht's – WUFF! Ich freue mich auch schon sehr auf die vielen neuen Kinder die bald eingeschult werden und auf meine neue Klasse. Viele Grüße und schöne Ferien wünschen euch

Eure Lisa ... – WUFF – WUFF – WUFF – ... und Frauchen Juliane Kadach!



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Der Mieterbeirat informiert!



Das Wasserwerk am Stadtsee – ein Besuch lohnt sich. Die Juni-Sitzung haben wir dazu genutzt, um uns als Mieterbeirat der WHG Eberswalde mit einem Dienstleister vertraut zu machen, der die Frage „Woher kommt unser Wasser?“, ausführlich beantworten kann.

Unser Ziel war das Wasserwerk des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) am Stadtsee. Wir konnten feststellen, dass sich in der langjährigen Geschichte des Standortes viel getan hat. Herr Pagel, leitender Ingenieur vom Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) stand uns als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die über 100-jährige Geschichte des Standortes ist schon sehr beeindruckend. Das alte Gebäude liebevoll zu restaurieren und modernste Technik mit Millionen Euro Aufwand in das Gebäude unterzubringen,

ist sehenswert. Sehr gut fanden wir auch als Besucher, alte jahrzehntelang genutzte Technik als Anschauungsgegenstand zu belassen und moderne Technik daneben zu stellen, um den rasanten Fortschritt zu dokumentieren und dem Besucher diesen technischen Fortschritt vor Ort erlebbar zu machen. Erfahrende Mitarbeiter beim ZWA sorgen dafür, dass wir stets einwandfreies, köstliches Trinkwasser aus unseren Leitungen beim Aufdrehen unseres Wasserhahnes haben.

Trinkwasser rund um die Uhr! Zu jeder Tages- und Nachtzeit! Im Sommer und im Winter!

Das ist eine beachtliche technische Leistung gepaart mit jeder Menge Erfahrung der vor Ort tätigen Mitarbeiter des ZWA.

Dabei ist das gar nicht so sehr selbstverständlich. Wir machen uns oft keine großen Gedanken über unser Lebensmittel „Wasser“. Wir sprengen unsere Gärten im

Sommer mit einem Lebensmittel. Dabei ist Trinkwasser kostbar und nicht jedem auf der Welt steht es zur Verfügung.

Es war in der Diskussion auch zu erfahren, mit welchen Abnahmeproblemen das Wasserwerk zu kämpfen hat. Das betrifft den Stadtsee, genauso wie das Wasserwerk in Finow.

Unsere absolute Sparsamkeit als Mieter und Verbraucher kostet richtig Geld und führt dazu, dass viel Geld aufgewendet werden muss, um die Qualität unseres Trinkwassers zu sichern.

Nur durch zusätzliches Spülen der Trinkwasserleitungen durch den ZWA ist die Wasserqualität zu halten. Kontinuierliche Wasserproben durch übergeordnete Organe zu unserer aller Nutzen lassen keine Nachlässigkeiten beim ZWA zu.

Aber auch wie mit Spitzenbelastungen im Wasserverbrauch umgegangen wird, wurde uns anhand von Beispielen erläutert. Bei vielen von uns, war ein Schmunzeln im Gesicht.

Eine Pause im Fußballweltmeisterschaftsspiel, das im Fernsehen übertragen wurde, steuert alle Pumpen auf Vollast, wenn innerhalb weniger Minuten tausende Fernsehteilnehmer im Einzugsgebiet der Wasserwerke gleichzeitig die Toilette aufsuchen.

Unsere Achtung vor dem Lebensmittel „Trinkwasser“ sollte nicht darin bestehen, immer weniger zu verbrauchen, sondern sich mal an

warmen Sommertagen ein Glas frisches schmeckendes Leitungswasser aus dem eigenen Wasserhahn zu gönnen. Mineralstoffe, die der Körper benötigt, sind außerdem auch noch vorhanden.

Trinkwasser gehört zu den am strengsten kontrollierten Lebensmitteln in Deutschland. Ein Blick auf die gekaufte Flasche Mineralwasser zeigt, dass unser Trinkwasser häufiger kontrolliert wird, bevor es bei uns aus dem Wasserhahn kommt. Das gibt uns Sicherheit und Vertrauen.

Probleme mit zu geringen Abnahmemengen durch die Verbraucher, im Ergebnis kostenaufwendige Rohrspülungen um Wasserqualität zu garantieren, genau wie Anstrengungen um Spitzenbelastungen abzufangen, bestimmten die Diskussion mit Herrn Pagel und den WHG-Beiratsmitgliedern. In dieser

Diskussion lernt man am Ende das Lebensmittel „Wasser“ viel mehr schätzen, ist erstaunt über den Aufwand im Wasserwerk, bis es bei uns wie selbstverständlich aus dem geöffneten Hahn läuft.

Und im Sommer, wenn wir unsere Gärten nach Feierabend üppig mit Trinkwasser sprengen und so große Mengen an Trinkwasser in wenigen Minuten aus der Tiefe ge-

fördert werden müssen, ist es verständlich dass es zu starken Druckschwankungen in den Leitungen kommt, weil die Abnahme plötzlich so groß wurde und alle Pumpen auf Vollast fahren müssen. Die älteren Mieterbeiratsmitglieder konnten sich auch noch daran erinnern, dass es vor der Wende oftmals im Sommer so war, dass Wasser nicht in ausreichenden Mengen zu Verfügung stand, Wasser abgestellt wurde oder Rasensprengen nur zu bestimmten Zeiten erlaubt war.

Jetzt verstehen wir das und freuen uns jeden Tag, dass wir in Eberswalde ein so tolles Naturprodukt geliefert bekommen.

Ein Dank an all die fleißigen Mitarbeiter des ZWA, die uns mit Ihrer Arbeit, die wir gar nicht so im Alltag wahrnehmen, täglich frisches Trinkwasser liefern.



Mieterbeirat der WHG
Wentz
Eberswalde im Juni 2013

WHG Mieterbeirat sucht



InteressenvertreterInnen für aktive beratende und vermittelnde Funktionen zu WHG Mieterthemen rund ums Wohnen. Sind Sie Mieterin oder Mieter der WHG und möchten erster Ansprechpartner und Vermittler zwischen Mieter und WHG sein?
Dann machen Sie mit!

Gesucht werden InteressenvertreterInnen vorzugsweise aus dem Stadtgebiet Westend/Kupferhammer.

Kontakt: Mieterbeiratsvorsitzender – Telefon: 81 80 61 oder WHG – Telefon: 30 20

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de





Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur

Durchwahl:

**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

Das Abwasserbeseitigungskonzept des ZWA als Grundlage weiterer Erschließungsmaßnahmen

Anschlussgrad von 84 % erreicht (Stand: 31.12.2012)



Technische Abnahme Mittelstraße (v.l.n.r.): Henry Vauck (ZWA), Heiko Sternberg (TSU), Peter Graef (ZWA), Angelika Schmidt (ibe)

Der ZWA Eberswalde verfügt seit 1996 über ein Abwasserbeseitigungskonzept. Das Konzept entspricht den Anforderungen der „Verwaltungsvorschrift über den Mindestinhalt der Abwasserbeseitigungskonzepte der Gemeinden und die Form der Darstellung“ vom 07.12.1995. Aufgrund dessen wurde im Jahr 2012 die Planung der Schmutzwasserverschließung in Schorfheide OT Lichterfelde (Mittelstraße, Gartenstraße und Waldstraße) veranlasst. Im Herbst 2012 wurde nach Vergabe der Bauleistung mit der Realisierung der Maßnahme begonnen. Insgesamt werden 646 m DN 200 Schmutzwasserkanal verlegt (Gartenstraße: 287 m, Mittelstraße: 227 m, Waldstraße: 132 m) und 51 Grundstücke erschlossen. Am 19.06.2013 erfolgte die technische Abnahme in der Mittelstraße. Die vollständige Erschließung und somit Beendigung der Baumaßnahme wird Ende Juli erfolgen.

Darüber hinaus setzt der ZWA Eberswalde in 2013 die Schmutzwasserverschließung in den Straßenzügen Am Pfuhl, Bergstraße, Gartenstraße und Winkelstraße in Eberswalde, OT Finow fort. Die Baumaßnahme wird in zwei zeitlich versetzten Bauabschnitten realisiert. Im ersten Bauabschnitt erfolgt die Erschließung der Berg- und Winkelstraße. Dabei werden insgesamt 474 m Freigefälleleitung (DN 200) und 35 m Druckleitung verlegt, sowie 37 Grundstücksanschlüsse hergestellt. Der Baubeginn wird Ende Juli erfolgen. In 2014 wird dann im 2. Bauabschnitt die Herstellung der öffentlichen Schmutzwasseranlage in der Bergstraße und Am Pfuhl beginnen. Hierzu werden 401 m Freigefällekanal verlegt, sowie 35 Grundstücksanschlüsse realisiert (über den Fortgang der Maßnahme wird zu gegebener Zeit berichtet).



Übersicht Schmutzwasserverschließung Eberswalde OT Finow

Lebendige Patenschaft seit 2008

Unter diesem Motto beteiligte sich der ZWA gemeinsam mit seiner Patenkita, der Kita Spielhaus anlässlich des Internationalen Jahres des Wassers 2013 der Vereinten Nationen am Straßenkulturfest in Eberswalde (FinE). Mit interessanten Experimenten rund um das Thema Wasser und einem lehrreichen Quiz konnten die Besucher einiges über die Trinkwasserförderung und Abwasserbeseitigung erfahren. Dafür standen dem Zweckverband nicht nur die Kita Spielhaus, mit der es seit 2008 eine lebendige Patenschaft gibt, zur Seite, sondern auch der Ostender Sportverein, der mit der Kita ebenfalls partnerschaftliche Beziehungen pflegt.

Mit der Teilnahme am FinE wollte der ZWA vor allem den jüngeren Besuchern im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit die Themen Wasser, Wasserkreislauf und Umwelt quasi spielerisch näher bringen. Der große Besucherandrang, auch von Erwachsenen, hat gezeigt, dass viele Menschen diesen Themen interessiert und aufgeschlossen gegenüber stehen.



„Es war für uns alle ein anstrengender Tag, der uns gemeinsam mit unseren ZWA Paten aber auch großen Spaß gemacht hat“ resümiert anschließend Britta Schulz, die Leiterin der Kita Spielhaus.



„Silbernes Jubiläum“

feierte im Juni 2013 Herr Hamilton, der 25 Jahre im ZWA tätig ist. Kersten Hamilton betreut das Kanalnetz und ist unter anderem mit dem Spülfahrzeug immer schnell zur Stelle, wenn z. B. Verstopfungen zu beseitigen sind.



Die leitende Ingenieurin für den Bereich Schmutzwasser, Karin Wagner und Thomas Seefeld im Auftrag des Personalrates gratulieren Kersten Hamilton zu seinem Jubiläum.



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 16. Juli** Harald Schulz, Lebus, 53. Geburtstag, stellv. Obermeister der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 29. Juli** Matthias Ferber, Zepernick, 47. Geburtstag, amt. Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim
- Geburtstage**
- 15. Juli** Frank Bauer, Bernau, 50. Geburtstag
Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 22. Juli** Magdalena Zwenzner, Eberswalde, 90. Geburtstag, Senioren- und Sozialwerk
- 23. Juli** Mario Wichmann, Schönwalde, 50. Geburtstag, Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 4. August** Norbert Bonin, Buckow, 75. Geburtstag, Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
Herta Tietz, Wandlitz, 75. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 7. August** Lothar Bandura, Finowfurt, 75. Geburtstag, Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 25-jähriges Meisterjubiläum**
- 10. August** Matthias Schuke, Werder (Havel), Orgelbaumeister, Innung der Musikinstrumentenbauer
- 25-jähriges Betriebsjubiläum**
- 15. August** Dieter Birlem, Kfz- & Dieseltechnik, Wandlitz
Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

Innung des Tischlerhandwerks Barnim präsentiert Schau aus Sorgfalt und Kreativität – DAS können unsere Gesellen und Gesellen!



Tischler ist ein alter, über die Grenzen Deutschlands anerkannter Handwerksberuf, mit dem man weltweit arbeiten kann. Bei der Entwicklung neuer Ideen können Tischler ihre Kreativität entfalten, natürlich immer in Abstimmung mit dem Kunden. Tischler arbeiten vorwiegend in handwerklichen Betrieben, etwa in Bau- und Möbelschleiereien. Sie sind in der Werkstatt tätig, oft aber auch auf Baustellen oder vor Ort beim Kunden. Bei der Fertigung ihrer Produkte nutzen Tischler stationäre Maschinen, von denen einige computergesteuert sind. Dennoch ist in der Herstellung immer wieder auch Handarbeit gefordert. Hier kommt es vor allem auf Geschicklichkeit an. Das fertige Produkt, beispielsweise der Tresen eines Geschäftes, wird am Ende noch durch die Bearbeitung der Oberfläche veredelt, zum Beispiel durch Wachsen, Mattieren, Lackieren oder Polieren. Abschließend wird das Produkt beim Kunden vor Ort eingebaut. Das Gesellenstück ist die letzte große Prüfungsauf-

- gabe für die 22 Tischlerauszubildenden der Innung des Tischlerhandwerks Barnim bevor sie sich endlich Tischlergesellinnen und -gesellen nennen dürfen. Die Anforderungen an das Gesellenstück sind hoch angesetzt:
- ✓ Art und Form des Gesellenstückes sind Ausbildungsbetrieb und Azubi überlassen
- ✓ das Gesellenstück muss selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt werden
- ✓ es soll möglichst dem Tätigkeitsbereich entnommen werden, in dem der Prüfling überwiegend ausgebildet wurde
- ✓ das Gesellenstück soll ein Erzeugnis sein, das einer Verwendung zugeführt werden kann

- ✓ ein Möbel als Gesellenstück soll mindestens einen Schubkasten, von Hand gezinkt und eine Tür oder Klappe enthalten
- ✓ bei einem Bauelement als Gesellenstück, die im Wesentlichen maschinell hergestellt werden, sollen bestimmte Arbeiten von Hand nachgewiesen werden

Ob Schreibtisch, Tür oder Kommode – die öffentliche Ausstellung der Gesellenstücke bildet alljährlich noch vor der traditionellen Gesellenfreisprechung einen besonderen Höhepunkt. **Diesen Termin sollten Sie sich vormerken:**

Ausstellung der Gesellenstücke
29. bis 31. Juli 2013
von 10.00 bis 18.00 Uhr
Bahnhofspassage in Bernau
Eventfläche im Obergeschoss



Gesellenstück aus dem Jahr 2010

Am Mittwoch den 31. Juli 2013 erfahren die Prüflinge ab 15.00 Uhr, ob sie sich nun endlich Gesellin bzw. Geselle nennen dürfen. Überzeugen Sie sich selbst vom Einfallsreichtum unserer angehenden Tischler und be-

wundern Sie die Sorgfalt, die bei der Anfertigung des Gesellenstückes aufgebracht wird. **Kommen und Staunen Sie!** Weitere Informationen zur Innung finden Sie unter www.tischlerinnung-barnim.de



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung	
Straße	Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde
Etage	3. OG/mitte
m²	32,38
Kaltmiete	129,52 € (zzgl. Einbauküche: 5,88 €)
zzgl. Nebenkosten	90,00 €
Kautions	388,56 €
bezugsfertig	01.09.2013
Voraussetzung	–
Ausstattung	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Frankfurter Allee 57

2-Raum-Wohnung	
Straße	Potsdamer Allee 34, 16227 Eberswalde
Etage	2. OG/links
m²	49,73
Kaltmiete	254,27 € (zzgl. Einbauküche: 7,16 €)
zzgl. Nebenkosten	115,95 €
Kautions	762,81 €
bezugsfertig	01.08.2013
Voraussetzung	–
Ausstattung	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Potsdamer Allee 34

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang von Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Mike Pfister
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/282141
Fax: 03334/380034
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsbüro: Talweg 8,
16225 Eberswalde
Fax: 03334/237664
E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Günter Schumacher
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Telefon: 03334/33019
E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
Fraktionsbüro: Akazienweg 9,
16225 Eberswalde

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Über Nacht hat Eberswalde ca. 1.300 Einwohner verloren, wenn man dem Ergebnis der letzten Volkszählung glauben will. Das könnte der Stadt ernste finanzielle Einbußen beschern, z. B. bei den Schlüsselzuweisungen, dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Es stellt sich nun die Frage, woher die Differenz zwischen Melderegister und Statistik entstanden ist. Die Verwaltung erklärt, es kommen keine Postmitteilungen der Verwaltung, etwa Wahlmitteilungen, Bescheide, Lohnsteuerkarten in Größenordnungen zurück.

Das Amt für Statistik hat seine Werte aufgrund von Stichproben gewon-

nen. Daher sind bei allen zur Verfügung stehenden Rechenverfahren hier Fehlerquellen und Abweichungen anzunehmen. Der Widerspruch der Stadt Eberswalde gegen das Ergebnis des Zensus ist also nachvollziehbar und richtig. Es bleibt aber trotzdem nur die Hoffnung, dass das Ergebnis berichtigt wird, denn Erfahrungen anderer Gemeinden mit den Statistikämtern der Länder zeigen, dass die Statistikämter nur selten ihre Ergebnisse an die Realität anpassen.

Conrad Morgenroth, stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 17. Juni besuchte uns Frau Stieler-Hinz, die scheidende Sozialdezernentin der Stadt, auf unserer Fraktionssitzung. Dreierlei Themen standen an und wurden besprochen: Da die Fördermittelbindung des Familiengartens im Jahr 2017 endet (1.), wollte unsere Fraktion wissen, ob und falls ja, welche Ideen oder Pläne es für die Zeit nach dem Auslaufen dieser Bindungsfrist im dafür zuständigen Dezernat gibt. Eine erste Idee gibt es bereits, nämlich die Stärkung des Industriecharakters sowie die verstärkte Einbindung des Finowkanals in den Familiengarten. Die Sportstättenplanung (2.) ist noch nicht abgeschlossen, ersichtlich wird jedoch, dass eine Vielzahl an Sportstätten existiert und man hier eventuell nachjustieren muss. Ebenso interessierten uns die Auswirkungen und der Umgang der Stadt Eberswalde mit den erhöhten Asylbewerberzahlen und deren Unterbringung (3.). Dieser aktuelle, auch bundesweit in den Medien zu verfol-

gende Sachverhalt ist zwar Aufgabe des Landkreises, jedoch wird Eberswalde als größte Stadt im Barnim bei der Unterbringung eine Rolle spielen. Und dies insbesondere dann, wenn es zu einer verstärkt dezentralen Unterbringung kommen wird, die wir generell begrüßen würden. Die Stadt arbeitet an dieser Stelle mit dem Landkreis zusammen, schwierig ist jedoch insbesondere das Finden von geeignetem und finanzierbarem Wohnraum. Zur Verbesserung der Hortsituation hat unsere Fraktion mit anderen Fraktionen gemeinsam einen Prüfauftrag erfolgreich durchgesetzt, in dem die Verwaltung beauftragt wird, zu prüfen, ob das sogenannte „Kommandohaus“ in der Breiten Straße nach einer Sanierung als Hort der Stadt genutzt werden kann. Ebenfalls würden wir es bildungspolitisch begrüßen, anstatt eine Koordinierungsstelle für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio zu schaffen, eine Verstärkung in der Schulsozialarbeit herbeizuführen.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU

Hortplätze in der Stadt Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit ihrem Beschluss vom 27.06.2013 die Verwaltung beauftragt, eine Lösung zur Verbesserung der Hortbetreuung der Kinder im Einzugsbereich der Bruno-H.-Bürgel-Schule zu prüfen. Der gemeinsame Beschlussvorschlag der Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE fand die mehrheitliche Zustimmung.

Die Antragsteller sehen die Betreuung der Hortkinder direkt in den Räumen der Grundschule als beste Lösung. Der Beschluss beinhaltet aber auch zu prüfen, ob das „Kommandohaus“ in der Breiten Straße 58 nach einer durchzuführenden Sanierung zukünftig als Hort für die Stadt Eberswalde genutzt werden kann. Die CDU-Fraktion sieht den Handlungsbedarf darin begründet, dass die derzeit in der Eisenbahnstraße 100 genutzten Räume für den Hort ab 2016 nicht mehr zur Verfügung stehen. In dem Gebäude sind dringend Renovierungsarbeiten er-

forderlich. Die Außenanlagen bieten kaum eine kindgerechte Nutzung. Der relativ lange Fußweg im Bereich von Hauptverkehrsstraße zwischen der Eisenbahnstraße 100 und der Bruno-H.-Bürgel-Schule ist für die Kinder nicht zumutbar und stellt für die Erzieherinnen eine zusätzliche Belastung dar.

Die in der Bruno-H.-Bürgel-Schule übergangsweise dem Hort zur Verfügung gestellten Räume werden wieder als Klassenräume benötigt. Das geschichtsträchtige „Kommandohaus“ in unmittelbarer Nähe zur Bruno-H.-Bürgel-Schule im Zusammenhang mit dem neuen Spielplatz an der Mauerstraße/Eichwerderstraße könnte die Hortsituation in der Altstadt verbessern. Das Gebäude der städtischen Wohnungsgesellschaft WHG wird derzeit durch die Hausverwaltung der WHG genutzt. Aus diesem Grund ist die Verfügbarkeit des Gebäudes vorab grundsätzlich zu prüfen.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bündnis 90/Die Grünen

Ortsentwicklung regionalverträglich gestalten

Mit der politischen Wende 1989 erlangten die Kommunen das Recht, über ihre Entwicklung selbst zu entscheiden. Auch kleinere Orte rücken in den Fokus von Investoren, wenn Standortfaktoren, wie z.B. die Lage im Siedlungsnetz oder die Infrastruktur, gute Entwicklungschancen signalisieren. Um die Verträglichkeit von Vorhaben für die Region zu sichern, sind derartige Planungen mit den Nachbarkommunen als „Träger öffentlicher Belange“ abzustimmen.

Die Gemeinde Schorfheide bat die Stadt Eberswalde im Rahmen der Behandlung des Bebauungsplanes „Änderung Fachmarktzentrum“ um ihre Stellungnahme. Es geht um eine Erweiterung des Standortes rund um Realkauf. Schon in der Vergangenheit gab es unterschiedliche Auffassungen zu

diesem Bereich. Mit dem Abschluss eines Öffentlich-Rechtlichen Vertrages schien ein Kompromiss gefunden zu sein. Rückwirkend betrachtet, müssen wir feststellen, dass dieser Vertrag weder positive Effekte noch planerische Sicherheit für Eberswalde brachte.

Mit dem „Einzelhandelszentrenkonzept“ und dem „Strategischen Bebauungsplan Steuerung des Einzelhandels“ erarbeitete Eberswalde Steuerungsinstrumente, um auf seinem Territorium eine ausgewogene Entwicklung zu sichern. Das aktuelle Ansinnen Finowfurts werten wir als erneuten egoistischen Versuch, die eigene Entwicklung auf Kosten der Stadt Eberswalde durchzusetzen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Die Linke/Allianz freier Wähler

Liebe EinwohnerInnen und Einwohner,

wir danken den Helferinnen und Helfern der Eberswalder Feuerwehren und des Technischen Hilfswerkes, die beim Elbe-Hochwasser bei Wittenberge im Einsatz waren, für ihre selbstlose Arbeit. Sie haben Eberswalde würdig vertreten, vorbildhaft und unkompliziert Solidarität mit den Betroffenen geübt.

Sound City 2013 ist Geschichte. Drei anspruchsvolle Tage die überwiegend begeisterten und nachhaltige Eindrücke hinterließen. Stellvertretend für die vielen hochklassigen AkteurInnen aus allen Generationen sei die Big-Band der Musikschule Barnim genannt. Da ist das 15jährige Nachwuchstalent Lisa Kögler aus Bernau mit ihrer bezaubernden und einheizenden Gesangsstimme und die nie älter werdende Isolde Discher aus Eberswalde, im Hauptberuf Tagesmutter.

Ihr Saxophon trägt erheblich mit dazu bei, dass die Big-Band die Stimmung zum Siedepunkt bringt. Allen Beteiligten vor und hinter der Bühne gilt unser Dank für drei tolle Tage. Nicht zuletzt ein besonderes Dankeschön für die MitarbeiterInnen des Bauhofes und des Bürger- und Ordnungsamtes. Der einzige Wermutstropfen: Unsere einheimischen Gastronomen, HändlerInnen und Gewerbetreibende im unmittelbaren Veranstaltungsbereich fühlten sich nicht in jedem Falle angemessen bei Vorbereitung und Durchführung des Events mitgenommen.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer und allen Urlaubern erlebnisreiche Ferientage, aus denen Sie hoffentlich gut erholt und hochmotiviert zurückkehren.

Carsten Zinn, stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder

Unsere Fraktion ist in der Stadtverordnetenversammlung mit zwei Anträgen durchgefallen. Wir hielten es für richtig, vor den Baumaßnahmen für die Grundschule Schwärzesees zu prüfen, welche Heizungsvariante vorteilhafter ist.

Nach intensiver Beschäftigung mit dieser Frage war unsere Fraktion zu der Erkenntnis gekommen, dass die sogenannte Nahwärme – eine separate Einzelgebäudeheizungsanlage – wesentlich kostengünstiger ist, als eine Fernwärmeversorgung. Die Vergleichsuntersuchung von Nah- und Fernwärme hat ferner Bedeutung weit über das konkrete Projekt hinaus. Beispielsweise könnte die WHG mit Nahwärme ihrer Mieter wesentlich billiger mit Heizung und Warmwasser versorgen, wie auch die Technischen Werke Eberswalde (TWE) die Kosten für das Schwimmbad senken könnte. Die Stadt muss ferner eine Antwort auf die Zukunftsfrage finden, ob die Fernwärmenutzung im Stadtgebiet weiter ausgedehnt werden soll, obwohl sie die teuerste Heizungsvariante ist.

Aber die StVV war nicht bereit, einen Vergleich von Nah- und Fernwärme erarbeiten zu lassen. Sie beauftragte den Bürgermeister, den Umbau der Schwärzeseeschule mit einer Fernwärmeheizung ausführen zu lassen

Abgelehnt hat die Stadtverordnetenversammlung auch den Antrag unserer Fraktion, den TWE einen jährlichen Verlustausgleich für den Betrieb des Schwimmbades und des Sportzentrums zu gewähren. Ablehnungsgrund dürfte unsere wiederholt gestellte gleichzeitige Forderung nach einem Sanierungskonzept der TWE sein. Dabei müsste es doch selbstverständlich sein, dass ein jährlicher Unternehmensverlust von rund 1,3 Mio Euro nicht einfach durch Zuschusszahlungen ausgeglichen werden kann, sondern mit Hilfe eines Sanierungskonzeptes minimiert werden muss.

Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Juli/August 2013

Im Juli finden planmäßig keine Sitzungen statt.

* Hauptausschuss: 08.08.2013; 18.00 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Die Ortsvorsteher informieren:

Eberswalde 1

Herausforderung Eisenbahnstraße

Still und fast unbemerkt wurde vor wenigen Tagen die Verkehrsanlage „Karl-Marx-Platz“ für die Nutzung wieder frei gegeben. In den zurückliegenden Wochen mussten sich vor allem die AnwohnerInnen in großer Geduld fassen, denn laut Baubeschluss sollte die Maßnahme bereits im III./IV. Quartal des vergangenen Jahres realisiert werden. Kälte und Nässe verursachten diesen erheblichen Bauverzug. Da scheint es natürlich nicht angemessen zu sein, die Straßenfreigabe mit dem sonst üblichen Banddurchschnitt zu zelebrieren.

In den nächsten Monaten prägen eine Vielzahl von Straßenbaumaßnahmen das Bild der Eisenbahnvorstadt. Der

vierte Bauabschnitt der Eisenbahnstraße ist mit den größten Einschnitten für Anlieger und Verkehr verbunden. Vom angekündigten Baustellenmanagement ist momentan leider noch nichts zu spüren. So müssen die ansässigen Gewerbetreibenden ihrer eigenen Kreativität vertrauen und um ihr Überleben kämpfen. Umso wichtiger ist es, die vorgesehene Zeitplanung einzuhalten. Ich hoffe, dass alle Verantwortlichen entsprechend kritisch und vor allem konstruktiv den Bauablauf begleiten. Vielleicht ist es ja auch möglich, während des Sommers durch gute Abstimmung der einzelnen Abläufe einen schnelleren Baufortschritt zu erreichen.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283 (Urlaub bis 8. August)

**Ortsteil Eberswalde 2
Wolfgang Sachse**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, mittwochs 14-16 Uhr, Telefon: 03334/64-283 (Urlaub bis 7. August)

**Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker**

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn**

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzter Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde**

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow
Rudi Küter**

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spethausen
Karl-Heinz Fiedler**

Gemeindezentrum Spethausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

Sprechstunden Seniorenbeirat:

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, Raum 118. Telefonisch während der Sprechstunde unter 818255.

Der Ortsvorsteher informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Stadt Eberswalde hat rund 90.000 Euro für karitative Zwecke geerbt. Stadtfractionen, OrtsvorsteherInnen und Beiräte sind aufgerufen, bis 1. August geeignete Vorschläge zu unterbreiten. Im Herbst werden die städtischen Gremien darüber entscheiden. Als Ortsvorsteher nehme ich schriftliche Vorschläge bis zum 26. Juli entgegen.

Für das Einkaufszentrum „Heidewald“ gab es seitens des Wirtschaftsamtleiters Dr. Jan König in enger Abstimmung mit mir erneute Aktivitäten, um geeignete Mieter mit dem benötigten Warensortiment für die leerstehenden Flächen zu finden. Seitens des EKZ-Verwalters Jan Ernst hieß es dazu, es stünden viele Interessenten „auf der Matte“. Ob dies ernst gemeint oder nur Teil einer Beruhigungsstrategie ist, muß leider offen bleiben.

Brandenburgisches Viertel

Der Vorschlag des städtischen Wirtschaftsamtes, einen Tag der Offenen Tür, verbunden mit einem Händlerfest, zu organisieren, findet jedenfalls kein Gehör, obwohl die Stadt finanzielle und organisatorische Unterstützung zusagte.

Den AkteurInnen der Ferienspiele 2013 im Kiez gilt mein herzlicher Dank für ihre geleistete Arbeit. Mit ihren kreativen Ideen und motivierendem Elan senden sie positive Signale in die gesamte Stadt. Mit großer Freude nahm ich zur Kenntnis, daß Bürgermeister Friedhelm Boginski sich für einen gesamtstädtischen Ferienkalender 2014 einsetzt und daß dieser den Feriengruppen zur Zeugnisausgabe am Ende des Schuljahres 2013/2014 überreicht werden soll.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Straßenbaumaßnahmen

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Blumenwerderstraße im Abschnitt von der Eisenbahnstraße bis zur Kantstraße 2. Zimmerstraße 3. Ludwig-Sandberg-Straße 4. Heimatstraße im Abschnitt von der Feldstraße bis zum Finowkanal 5. Waldweg | <p>Diese Verkehrsanlagen werden seit Anfang Juli grundhaft ausgebaut und erhalten neue Regenwasserkanäle. Die alten Straßenleuchten werden durch LED-Leuchten ersetzt. Die Fertigstellung der diversen Baumaßnahmen ist für den November 2013 vorgemerkt.</p> |
|---|---|

Sperrung Spechthausener Straße

Für die Herstellung eines Dünnschichtbelages wird die Spechthausener Straße zwischen der Zufahrt Dänisches Bettenhaus und der Prignitzer Straße **in der Woche vom 22. Juli bis voraussichtlich 26. Juli** gesperrt. Eine Umleitung über die Eberswalder Straße, Kopernikusring und Prignitzer Straße wird ausgewiesen. Anwohner der Kleinen Drehnitzstraße, Forststraße und Grenzstraße werden gebeten, tags über den Parkplatz Toom-Baumarkt zu fahren. Wir bitten, alle Verkehrsteilnehmer die veränderte Verkehrsführung zu beachten und die Baustelle weiträumig zu umfahren.

Anna Fiegen in Eberswalde

„Unverortet“ heißt die neue Ausstellung in der kleinen Galerie in Eberswalde. Zur Eröffnung am 3. Juli konnte Bürgermeister Friedhelm Boginski die Malerin Anna Fiegen sowie zahlreiche Kunstinteressierte in der Galerie an der Michaelisstraße begrüßen. Das Stadtoberhaupt freute sich, dass sich die in Berlin lebende Coesfelderin mit ihren Werken für die Ausstellungsreihe „Provinz“ beworben hatte und ihre Arbeiten nun bis 21. August in Eberswalde zu sehen sind. Die Meisterschülerin von Hermann-Josef Kuhna hat großformatige Bilder von prägnanten Gebäuden in verfremdeten Landschaften mit nach Ebers-



Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Malerin Anna Fiegen bei der Ausstellungseröffnung in der Kleinen Galerie

walde gebracht. „Meine Bilder sind weniger Darstellungen von Architektur oder Landschaften. Durch die radikale Reduktion landschaftlicher und architektonischer Details, durch Unschärfen, Farbverlaufungen und spezi-

fische Lichtstimmungen geraten sie vielmehr zu Portraits unmittelbarer menschlicher Befindlichkeiten“, so die Künstlerin, die am 16. Juli um 17 Uhr zum Werkstattgespräch in die Kleine Galerie kommen wird.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

50 Jahre Sport in Tornow Kurz notiert



Im Tornower Waldstadion: Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnete das Freundschaftsspiel zwischen dem Gastgeber SV 90 und dem BFC Dynamo Berlin.

Im Eberswalder Ortsteil Tornow gibt es seit fünfzig Jahren einen Sportverein. Die Fußballer vom SV Tornow 1990 e.V. trugen anlässlich des Jubiläums ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft des BFC Dynamo Berlin aus. Das Spiel endete 10:4 für die Gäste. Im Waldstadion dankte Bürgermeister Friedhelm Boginski den Freizeitsportlern

für ihr Engagement im Ortsteil. Er überreichte dem Vereinsvorsitzenden Tobias Wrobel ein Netz mit neuen Trainingsbällen. Die erste Männermannschaft des SV Tornow 90 stieg in dieser Saison in die erste Kreisklasse auf. Das Vereinsteam der über 35-jährigen hat in dieser Liga einen angestammten Platz.

Stadtführung

27. Juli 2013, 10.30 Uhr, „Vom Kindergarten bis zur Schule“, Volkhard Köppe, Tourist-Information Eberswalde, Steinstraße 3, Tel. 03334 64520, Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Kinderfest auf dem Marktplatz

28. Juli 2013, 13.00 bis 17.00 Uhr, „Hurra ich bin ein Schulkind!“, buntes Markttreiben zu diesem besonderen Tag und vielen Überraschungen, Tel. 03334 644 02, www.eberswalde.de

Gemeinsame Plakatausstellung von Museum und Stadtbibliothek in der Stadtbibliothek

„Wir wollen freie Menschen sein – der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953“, bis 30. September 2013, Rathauspassage, Breite Str. 40, Tel. 03334 64424,

Weitere Informationen unter www.eberswalde.de

Mobile Haltverbote Juli/August

In den nachfolgend aufgeführten Straßen werden zur Unterstützung der wöchentlichen Fahrbahnreinigung die mobilen Haltverbotschilder aufgestellt:

16.07.	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
18.07.	Bahnhofstraße (Ost)	15 Uhr – 16 Uhr
	(zwischen Fritz-Weineck-Str. und Kastanienallee)	
23.07.	August-Bebel-Straße (Süd/West)	11 Uhr – 12 Uhr
25.07.	Franz-Brüning-Straße (Ost)	14 Uhr – 15 Uhr
	(zwischen Eberswalder Str. und Erich-Weinert-Str.)	
30.07.	Zimmerstraße (Ost)	10 Uhr – 11 Uhr
02.08.	Ringstraße 55-65	11 Uhr – 12 Uhr
06.08.	August-Bebel-Straße (Nord/Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
08.08.	Bahnhofstraße (Ost)	15 Uhr – 16 Uhr
	(zw. Fritz-Weineck-Str. u. Kastanienallee)	
13.08.	Weinbergstraße (Süd/West)	11 Uhr – 12 Uhr
15.08.	Schöpfurter Straße (Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
20.08.	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11 Uhr – 12 Uhr
22.08.	Schöpfurter Straße (West)	11 Uhr – 12 Uhr
27.08.	August-Bebel-Straße (Süd/West)	11 Uhr – 12 Uhr
29.08.	Franz-Brüning-Straße (Ost)	14 Uhr – 15 Uhr
	(zwischen Eberswalder Str. u. Erich-Weinert-Str.)	

Hilfe für Kinder schwer erkrankter Eltern

Ist ein Elternteil schwer erkrankt, wirkt sich das auch auf die Kinder aus. Sie fühlen sich dann häufig hilflos der Situation ausgeliefert. Unterstützung finden sie in der Beratungsstelle für „Kinder körperlich kranker Eltern“ – ein Projekt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde, unterstützt vom Verein „damus e.V.“

Zu den Betroffenen zählt auch Hannes (13 Jahre), der die Sprechstunde der Beratungsstelle aufsuchte und sich große Sorgen um seine Mutter machte.

„Er sagte, er wache nachts häufig auf – aus Angst, seine Mutter könne sterben“, berichtet Diplom-Sozialpädagogin Sandra Kloska. Sie ist die

Ansprechpartnerin in der Beratungsstelle. Der Junge erzählte ihr, seine Mutter habe Krebs und gerade eine Operation hinter sich. Er wisse nicht genau, wie es weitergehe und habe ein unangenehmes Gefühl. Er merke, dass seine Eltern nicht gern mit ihm über die Erkrankung sprechen, und deshalb frage er auch nicht. Er versuche, so gut gelaunt wie möglich zu sein, habe aber große Angst und könne sich in der Schule nur schwer konzentrieren. Für Sandra Kloska eine typische Konstellation. Sie sagt: „Oft haben die Eltern Bedenken, Kinder und Jugendliche könnten mit den Themen Erkrankung und Tod nicht umgehen und man müsse sie davor schützen. Deshalb

schweigen sie lieber, obwohl es für die Verarbeitung wichtig ist, Kinder und Jugendliche in den Prozess einzubeziehen.“ Durch ausführliche und individuelle Beratungen konnten die Eltern ermutigt werden, Hannes aktiv und altersangemessen an ihren Hoffnungen und Sorgen teilhaben zu lassen. Hannes selbst profitierte von den Familien- und Einzelgesprächen, in denen seine Fähigkeiten im Umgang mit der Erkrankung seiner Mutter ausgebaut wurden.

So wie ihm wurde schon vielen Kindern und Eltern in der Beratungsstelle geholfen. Prof. Dr. Hubertus Adam, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie, sagt zu dem Projekt: „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der Bera-

tungsstelle gemacht. Sie dient in erster Linie der seelischen Gesundheitsvorsorge der Kinder und Jugendlichen, aber auch Eltern fühlen sich besser, wenn sie ihre Kinder diesbezüglich gut versorgt wissen und dadurch auch wieder sicherer im Umgang mit ihren Kindern werden.“

An jedem Mittwochvormittag findet die Sprechstunde im Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde statt. Hier, in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100, werden Patienten aller Altersgruppen von der Frühgeborenenstation bis zur geriatrischen Tagesklinik behandelt. In Krisensituationen sind auch Gespräche im Haushalt der Familien oder in anderen Krankenhäusern möglich.



Zu erreichen ist die Beratungsstelle telefonisch unter 03334/53-308 oder per E-Mail unter kloska@mgkh.de.



Ansprechpartnerin in der Beratungsstelle ist Diplom-Sozialpädagogin Sandra Kloska.

Diabetesbehandlung mit DDG-Zertifikat

Das MEG „Medicus Center“ in Eberswalde hat sich in besonderer Weise auf die Behandlung und Betreuung von Patienten mit Typ1- und Typ2-Diabetes spezialisiert. Kürzlich erhielt das Praxisteam Giesche dafür ein Zertifikat von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG).

„Das Zertifikat belegt, dass wir in unserer Praxis eine Diabetesbehandlung nach neuesten wissenschaftlichen Leitlinien anbieten“, sagt Diabetologin Anja Giesche. „Für die Patienten ist dies ein Hinweis, dass sie sich auf die Behandlungsqualität der Praxis verlassen können, und für unser Team ist es eine wichtige fachliche Anerkennung, über die wir uns sehr freuen.“

Erkrankungen an Diabetes



Das Team der Arztpraxis Giesche freut sich über das Zertifikat der Deutschen Diabetes Gesellschaft. Von links nach rechts: Daniela Eins, Anja Giesche, Veronika Schulzke und Beatrice Braun.

mellitus haben in den zurückliegenden Jahren stark zugenommen. In Deutschland gibt es derzeit zirka 8 Millionen Diabetiker.

„Diabetes verursacht häufig zunächst keine Beschwer-

den“, sagt die Ärztin. „Unbehandelt hat die Erkrankung jedoch ernste Folgen. Der erhöhte Blutzucker schädigt die kleinen und großen Gefäße, so dass es unter anderem zu Schlaganfall, Herzinfarkt, Nie-

renleiden, Amputationen oder Erblindungen kommen kann. Durch eine umfassende und individuelle medizinische Betreuung können diese Folgen vermieden und die Krankheit, wenn nicht geheilt, so doch beherrscht werden.“ Um das DDG-Zertifikat zu erhalten, müssen festgelegte Voraussetzungen erfüllt werden. Dazu gehören personelle und räumliche Vorgaben, eine bestimmte Mindestanzahl an Patienten, Schulungsangebote für Diabetiker und vieles mehr. Bislang können deutschlandweit 312 Gesundheitseinrichtungen auf das Zertifikat verweisen.

Weitere Informationen zum Thema Diabetes findet man im Internet unter: www.ddg.de und www.diabetesde.org

Aktuelle Termine

Elternseminar

Am 12. August, um 10.00 Uhr, bietet das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord wieder ein Elternseminar an. Elternberaterin Monique Reiter klärt über die Trotzphase im Säuglings- und Kindesalter auf. Veranstaltungsort ist die Akademie der Gesundheit (obere Etage), Am Krankenhaus 8-12, in Eberswalde. Die Teilnahme ist kostenlos. Um telefonische Anmeldung unter 03334/69-2393 wird gebeten.

Hilfe für Angehörige

Der nächste Kurs für Angehörige von Patienten mit Schlaganfall im Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde, Oderberger Straße 8, findet am 15. August statt. Das Thema: „Umgang mit Belastungen in der häuslichen Pflege – Überforderungen wahrnehmen, Entlastung schaffen“. Das Informationsangebot ist kostenfrei. Anmeldungen bitte bei Kursleiterin Kathrin Legler unter 03334/53-742.

Informationen zur Geburt

Jeden dritten Dienstag im Monat lädt das Geburtsteam des Werner Forßmann Krankenhauses werdende Eltern zum Informationsabend ein. Treffpunkt ist der Mehrzweckraum (Betsaal) des Krankenhauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100.

Diabetesforum am 6. September 2013

Worum geht es bei Diabetes mellitus? Immer mehr Menschen sind von der „Volkskrankheit“ betroffen. Viele wissen es gar nicht. Bleibt Diabetes lange unbemerkt und unbehandelt, kann das schwerwiegende Folgen haben. Was man zur Vorbeugung, über Risiken, zum Er-

kennen und Behandeln der Krankheit wissen muss, erfahren alle Interessierten beim Diabetesforum am 6. September. Ein Termin, den man sich bereits vormerken sollte. Im Werner Forßmann Krankenhaus wird es am Nachmittag dieses Tages von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr Vor-

träge und Informationsstände geben, wo man Neues zum Thema Diabetes von Experten – Ärzten, Diabetes- und Ernährungsberaterinnen, Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes und Pharmaherstellern – erfahren kann. Alle Gesundheitsinteressierten sind herzlich eingeladen.



Martina Stadio vom Diabetesteam des Werner Forßmann Krankenhauses erklärt Krankheitsursachen von Diabetes am Modell.

Ausstellungseröffnung am 7. August 2013

Im Martin Gropius Krankenhaus werden die Arbeiten aus einem Malwettbewerb „Verlässlichkeit für Kinder“ gezeigt, in dem sich Kinder im Alter von fünf bis 16 Jahren mit der psychischen Erkrankung von Eltern auseinandergesetzt haben. Dazu gibt es um 15.00 Uhr einen Vortrag im Raum A222 des Krankenhauses, der das „Patenschaftsangebot für

Kinder psychisch erkrankter Eltern“ der ambulanten Sozialpädagogik Berlin-Charlottenburg e.V. vorstellt. Nach der Ausstellungseröffnung um 16.00 Uhr im Atrium des Krankenhauses wird dann um 17.00 Uhr der Film „Der Tag der toten Ente“ (ab 12 Jahre) gezeigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



FERIENSPIELEKALENDER 2013

Angebote im Brandenburgischen Viertel

Mo. 15.07., 10.00-16.00 Uhr
Klang- und Bewegungsgeschichten, Klanginstrumente selber machen und damit ein Tanzspiel entwickeln, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Mo. 15.07., 13.30-15.30 Uhr
Kreatives – Keramik – Gestalten mit Ton, Familienzentrum BBV, Potsdamer Allee 59

Di. 16.07., 10.00-16.00 Uhr
Kinder im Netzwerk, Spielend lernen am Computer, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Mi. 17.07., 10.00-16.00 Uhr
Kreativtag, Basteln mit verschiedenen Materialien, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Do. 18.07., 9.30-11.30 Uhr
Einladung zum Indianerfest, Kita Arche Noah mit EKIZ, Cottbuser Str. 26-28
Do. 18.07., 10.00-16.00 Uhr
Kinder im Netzwerk, Spielend lernen am Computer, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Fr. 19.07., 10.00-16.00 Uhr
Geschicklichkeits- und Ballspiele, Kegeln, Slackline und Ball über die Schnur, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Mo. 22.07., 10.00-12.00 Uhr
Basteln, Malen und mehr,

Fahrradfahren im Verkehrsgarten Havellandstraße, Kreisverkehrswacht Barnim e.V., Havellandstraße 15
Mo. 22.07., 13.30-15.30 Uhr
Kreatives – Keramik – Gestalten mit Ton, Familienzentrum BBV, Potsdamer Allee 59
Di. 23.07., 10.00-12.00 Uhr
Wer wird bester Radfahrer in Eberswalde, Kreisverkehrswacht Barnim e.V., Havellandstraße 15, Ausschreibung unter www.kreisverkehrswacht-barnim.de
Mi. 24.07., 10.00-12.00 Uhr
Basteln, Malen und mehr, Fahrradfahren im Verkehrsgarten Havellandstraße, Kreisverkehrswacht Barnim e.V., Havellandstraße 15
Do. 25.07., ab 9.30-11.30 Uhr
Einladung zum Besuch des Arche-Bauernmarktes, Tiere, Gemüse, Obst zum

Anfassen und Streicheln, Kita Arche Noah mit EKIZ, Cottbuser Str. 26-28
Do. 25.07., 10.00-12.00 Uhr
Wer wird bester Radfahrer in Eberswalde, Kreisverkehrswacht Barnim e.V., Havellandstraße 15, Ausschreibung unter www.kreisverkehrswacht-barnim.de
Fr. 26.07., 10.00-12.00 Uhr
Abschlussveranstaltung mit Auszeichnung des „Besten Radfahrers“ in Eberswalde, Kreisverkehrswacht Barnim e.V., Havellandstraße 15
Mo. 29.07., 10.00-16.00 Uhr
Motto „Spiele aus Omas Zeiten“, Von Gummihopse bis Himmel & Hölle, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Mo. 29.07., 13.30-15.30 Uhr
Kreatives - Basteln mit Naturmaterialien, Familienzentrum BBV, Potsdamer Allee 59

Di. 30.07., 10.00-16.00 Uhr
Kinder im Netzwerk, Spielend lernen am Computer, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Mi. 31.07., 10.00-16.00 Uhr
Kreativtag, Basteln mit verschiedenen Materialien, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Do. 01.08., ab 9.30-11.30 Uhr
Ritterfest, Kita Arche Noah mit EKIZ, Cottbuser Str. 26-28
Do. 01.08., 10.00-16.00 Uhr
Kinder im Netzwerk, Spielend lernen am Computer, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16
Fr. 02.08., 10.00-16.00 Uhr
Ferienabschluss, ab 14 Uhr Abschlussprogramm mit Nine Mond und Prof. Knolle von der Rolle, Club am Wald, Senftenbergerstr. 16

Änderungen vorbehalten.

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Brandenburg sowie die Stadt Eberswalde im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“.

**BESTATTUNGSHAUS
 — DEUFRAINS —
 FAMILIENUNTERNEHMEN**

*Individuelle, einfühlsame
 Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641
 Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
 Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

**Voraussichtlicher
 Erscheinungstermin
 der Juli-Ausgabe:
 19. August 2013**

Sachverständigenbüro Ehlers
Immobilienbewertung
 Dipl. Ing. Ron Ehlers

unbebaute Grundstücke • EFH/ZFH/MFH
 Eigentumswohnung • Gewerbegrundstücke

Kopernikusring 32 Tel./Fax: 03334/38 52 05
 16227 Eberswalde Mobil: 0151/27 54 63 94

**Wir haben für jede
 Situation das
 Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro Uta Herm
 Versicherungsfachfrau
 Tel. 03334 235967, Fax 03334 526067
 Uta.Herm@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Uta.Herm
 Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
 Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
 Mo., Mi. 16.00–19.00 Uhr
 Fr. 16.00–18.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 Skiebe@HUKvm.de
 Freudenberger Str. 3, 16225 Eberswalde

Sprechzeiten:
 Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

WBG
 WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFT
 EBERSWALDE-FINOW

**Gästewohnungen
 zum Verweilen**

Genossenschaft bewegt!

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 3040

**Jung. Flexibel. Frei. Und nicht 08/15.
 Hol dir dein RE@DO Konto!**

20 Geschäftsstellen mit freundlicher und kompetenter Beratung, und bis zu 10% Rabatt bei unseren Mehrwertpartnern.

Unsere Partner auf einen Blick:

Sparkasse Barnim